

## NNN-Campus / Rostock

## Uni-Seite der NNN



Tel.: 0381/491 16 87 06  
Fax: 0381/491 16 87 05  
E-Mail: nnn@nnn.de

## Meldungen

## Natur am Beispiel des Rheins

**ROSTOCK** Morgen hält Ragnar Kinzelbach von der Uni Rostock einen Vortrag zum Thema „Fauna, Flora, Habitate in fließenden Binnengewässern am Beispiel des Rheins“. Kinzelbach wurde am Rhein geboren und referiert aus 40 Jahren eigener Forschung. Der Vortrag findet von 17 bis 18 Uhr im Hörsaal der Zoologie, Universitätsplatz 2, statt und ist öffentlich.

## Vor dem Abitur an die Uni

**ROSTOCK** Beim Juniorstudium können Schüler der Abiturstufe über das Internet in Lehrveranstaltungen der Uni hineinschnuppern. Im vergangenen Wintersemester wurde das Juniorstudium erstmals an einigen Gymnasien in MV in den regulären Schulunterricht integriert. Am Freitag, 26. Juni, von 11 bis 15.30 Uhr werden sechs Abschlussarbeiten von Schülern des Gymnasiums Reutershagen aus den Bereichen Medizin, Wirtschaftswissenschaften und Kommunikation im Arno-Esch-Hörsaal, Ulmenstraße 69, präsentiert.

## Neuer Chef der Hautklinik

Professor Steffen Emmert widmet sich dem Kampf gegen schwarzen Hautkrebs

**ROSTOCK** Ab 1. Juli gibt es einen neuen Direktor der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie der Universitätsmedizin Rostock. Professor Steffen Emmert übernimmt den Chefposten und empfiehlt sich kurz vor seinem Einstand mit Ehrungen. Gemeinsam mit einem Team aus Medizinern, Biologen, Physikern und Ingenieuren entwickelte er in Göttingen nämlich eine Methode, mit der chronische Hautwunden durch Plasma behandelt werden können. Dafür wurde Prof. Emmert im Juni mit dem In-

novationspreis der Stiftung Familie Klee und mit dem Fraunhofer-Preis „Technik für den Menschen“ geehrt.



„Wir bieten in Rostock das gesamte Spektrum moderner Versorgung an.“

Prof. Steffen Emmert, ab 1. Juli Chef der Rostocker Hautklinik

Kaltes Plasma – die neue Behandlungsmethode, mit der ionisierte Luft, Plasma, auf die Haut einwirkt – bringt Em-

mert natürlich mit nach Rostock. Dort wird er die deutschlandweit zweite Professur für Plasmamedizin einrichten.

„Wir bieten in Rostock das gesamte Spektrum der modernen dermatologischen Krankenversorgung an“, sagt der 46-Jährige. Patienten sollen künftig nicht mehr nur ambulant und stationär behandelt werden, sondern auch in einer Tagesklinik Ansprechpartner für ihre Beschwerden finden. „Die Rostocker Hautklinik muss international sichtbar werden. Qualität, Patienten und Mitarbeiter stehen dabei

an oberster Stelle“, so der neue Chef. Neue Maßstäbe möchte Emmert auch in seinem Spezialgebiet, der Erforschung und Behandlung von Hautkrebs, setzen.

Steffen Emmert wurde 1969 in Schweinfurt geboren und studierte und promovierte an der Universität Würzburg. Nach dem Studium ging er an die Hautklinik in Göttingen, wo er bis zuletzt als leitender Oberarzt arbeitete. Für seine Forschung im Bereich der DNA-Reparatur von Sonnenschäden in der Haut zog es ihn für drei Jahre ins Ausland, an

das National Cancer Institute der National Institutes of Health in den USA.

„Die Haut ist unser größtes Organ, aber leider auch eines der am wenigsten erforschten“, beschreibt Emmert seine Motivation. Nach insgesamt 20 Jahren in Göttingen wechselte Emmert mit seiner Frau – ebenfalls Medizinerin – nun den Arbeitsort. „Eine schöne und dynamische Stadt“, lautet sein erster Eindruck von Rostock. „Bisher sind wir zwar reine Süßwasseratrosen. Aber das wird sich schnell ändern.“ NNN

## An der Spitze: Frauen in Werkstoffkunde

Leiter des Lehrstuhls bricht eine Lanze für seine Ingenieurinnen für Medizintechnik

**ROSTOCK** Der Ingenieurberuf ist lange eine reine Männerdomäne gewesen. Das wandelt sich: Ein sehr gutes Beispiel gibt es am Lehrstuhl Werkstoffe für die Medizintechnik der Uni Rostock. Seit gut fünf Jahren forschen hier unter Leitung von Professor Detlef Behrend nur noch drei Männer, aber 15 Frauen. „Ich bin der Gleichstellungsbeauftragte“, scherzt der Professor, um dann gleich eine Lanze für die Ingenieurinnen zu brechen: „Sie arbeiten akribisch, sind zuverlässig, denken mit.“

Am Lehrstuhl von Behrend werden neuartige Implantate für hochspezifische klinische Applikationen entwickelt. Beispielsweise erforscht Privatdozentin Dr. Mareike Warkentin neue Materialien für Zahnersatz, Zahnspannen für Kinder und Kunststofffüllungen. Die 34-Jähri-



Stolz auf seine Kolleginnen Valerie-Sophie Polster, Dr. Mareike Warkentin, Marie Appelman und Claudia Lurtz (v. l.) ist Prof. Detlef Behrend. FOTO: PRIVAT

ge leistet Pionierarbeit in der angewandten Forschung und ist dafür bereits Trägerin zahlreicher Preise.

Ihr weiteres Thema: Warum versagen Implantate? Da ist die Mutter einer kleinen Tochter, die sich in der Elternzeit habilitiert hat, möglichen Infektionen auf der Spur, die immer wieder auf-

treten können. Behrend würdigt die vielfach beachteten Forschungen seiner Mitarbeiterinnen. „Sie stechen hervor, durch praktische Leistungen“, sagt er, „und überzeugen durch kreatives Miteinander.“

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird am Lehrstuhl ein besonderer Fo-

kus auf neue Implantat-Generationen für orthopädische Krankheiten, aber auch die des Herz-Kreislauf-Systems und der Sinnesorgane gelegt. Ziel sei die Entwicklung wirkstoff-freisetzung Mikroimplantate für mikrochirurgische und minimalinvasive Verfahren.

Wolfgang Thiel

## Konferenz widmet sich dem Ostseeraum

**STADTMITTE** Am Freitag und Sonnabend findet an der Universität Rostock die Konferenz „Politik und Gesellschaft im Ostseeraum“ statt. Die interdisziplinäre Konferenz widmet sich der Frage, inwieweit der Ostseeraum eine Modellregion darstellt. Es werden Herausforderungen und Lösungsansätze in verschiedenen Themenfeldern und Perspektiven für MV diskutiert. Dabei kommen Referentinnen und Referenten aus Deutschland, Dänemark, Schweden und Finnland zu Wort. Am Freitag spricht zudem die estnische Botschafterin Dr. Kaja Tael über neue Herausforderungen der Ostseepolitik aus der Perspektive Estlands. NNN

Anmeldung und weitere Informationen per E-Mail über die Arbeitsgruppe Ostseeraum (AGOS) unter: agos@uni-rostock.de

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

## APOTHEKEN

ab 18 Uhr:  
**Apothek am Doberaner Platz**  
Im Doberaner Hof, Telefon:  
0381/499 51 21  
**Detharding-Apothek** Warnemünde, Kirchenplatz 13, Telefon:  
0381/527 46

## ZAHNÄRZTE

heute 19 bis 21 Uhr:  
**Zahnarzt Tiede**, Anna-Seeaghers-Ring 2, Telefon: 0177/336 95 30

## CHIRURGIE

**für Kinder täglich und Erwachsene heute:**  
Chirurgie der Universität Rostock, Telefon: 0381/4940

## KASSENÄRZTE

Telefon: 116 117  
**Bereitschaftsdienstpraxen für Erwachsene** Klinik Südring 81, Telefon: 0180/58 68 22 24 55, 19 bis 24 Uhr  
**Ärzteteam GDZ** Trelleborger Straße 10 c, Telefon: 0180/58 68 22 24 56, 19 bis 24 Uhr

## KINDERÄRZTE

**Universitätskinder- und Jugendklinik** Ernst-Heydemann-Straße 8, Telefon: 0180/58 68 22 24 57, 19 bis 21 Uhr

## TIERÄRZTE

**Tierklinik** Thierfelderstraße 19, Telefon: 0381/25 27 70  
**Tierheim** 0381/225 77 31  
**Tierheim Schlage** 038208/357

## KRANKENPFLEGE

**Häusliche Alten- und Krankenpflege** Telefon: 0381/121 21 20  
**Häusliche Kranken- und Urlaubspflege Roswitha Menne** Telefon: 0381/527 00 (24-Stunden-Dienst)  
**Ambulanter Pflegedienst/Sozialstation Lütten Klein** Arbeiterwohlfahrt, Warnowallee 31b, Telefon: 0381/778 70 47  
**Ambulanter Hospizdienst der Caritas** begleitet Sterbende in der Häuslichkeit, unabhängig von konfessioneller Bindung, Maria Baldwin, Telefon: 0381/454 72 21, 0172/380 63 80

## WICHTIGE RUFNUMMERN

**Kinderschutzhotline** 0800/141 40 07  
**Bei Lebensgefahr 112**  
**Polizei 110**  
**Krankentransport** 0381/192 22  
**Notruf für Frauen und Mädchen** 0381/440 32 90  
**Frauenhaus** 0381/45 44 06  
**Telefon-Seelsorge** 0800/111 01 11  
**Leitstelle Stadtwerke** Störungen Wärme und Gas: 0381/805 17 80, Störungen Strom: 0381/805 10 97  
**Hotline Eurawasser** 0381/807 22 20

## Flüchtlinge bekommen Fahrräder

Rostocker Unternehmen spendet 15 Drahtesel an das Asylbewerberheim

**GARTENSTADT** Für die zwölfjährige Roxana aus Syrien war es ein ganz besonderer Tag. Mit ihren Eltern und zwei Geschwistern erhielt sie die frohe Nachricht von der Bundesbehörde. Der Antrag auf Asylrecht wurde genehmigt. Sie können alle in Deutschland bleiben. Nach den Kriegserlebnissen, der Flucht und dem einmonatigen Warten in der Rostocker Gemeinschaftsunterkunft bedeutet das endlich ein Aufatmen. Zu ihrer großen Freude bekam sie auch noch ein Fahrrad von Tom Streicher, dem Vorstand des Rostocker Unternehmens Ecovis Grieger Mallison.

Damit kann das Mädchen sich nun freier bewegen und öfter Freunde außerhalb der Gemeinschaftsunterkunft treffen. Denn sie wird vermutlich noch mindestens zwei Monate mit der Familie

in der Unterkunft am Stadtrand leben.

Ecovis Grieger Mallison spendete insgesamt 15 Fahrräder für das Rostocker Asylbewerberheim in der Satoer Straße, in dem rund 270 Menschen aus vielen Nationen der Welt ein zwischenzeitliches Zuhause gefunden haben. „Über die Spende freuen wir uns sehr. Die Fahrräder bringen ein Stück Unabhängigkeit“, sagt Sozialarbeiter Lars Müller. Außerdem brächten die Räder vor allem den Kindern viel Spaß.

## Sammelaktion zum Jubiläum

Erst vor wenigen Tagen hatte Ecovis Grieger Mallison sein 25. Firmenjubiläum gefeiert. Dazu waren rund 1000 Gäste gekommen und hatten statt Blumen und Geschenken rund 17 000 Euro



Von Tom Streicher bekam Roxana aus Syrien ein Fahrrad überreicht. FOTO: NNN

für die Ecovis and Friends Stiftung gespendet. Von diesem Geld wurden die Fahrräder finanziert. Darüber hinaus ist auch ein weiteres gemeinnütziges Projekt ge-

plant: die Unterstützung für krebserkrankte Kinder. „Als erfolgreiches Unternehmen besitzen wir Verantwortung für die Gesellschaft und leisten gern unseren Beitrag, um Menschen zu helfen, die sich in Notsituationen befinden“, sagte Tom Streicher. Menschliches Miteinander sei gerade für die vielen Flüchtlinge wichtig, die derzeit aus den Kriegsregionen der Welt nach Deutschland kommen.

Ecovis Grieger Mallison besitzt ein engmaschiges Servicenetz mit 130 Kanzleien in Deutschland und 50 Partnerkanzleien im Ausland. Insgesamt sind im Unternehmen 4500 Mitarbeiter beschäftigt. Ecovis berät insbesondere den Mittelstand und zählt in Deutschland zu den zehn größten Unternehmen der Branche. NNN